



TU DU'S
FÜR DICH
UND
DIE WELT

Handlungsleitfaden

„Öko-faire Gemeinde“
St. Pankratius Emsdetten

HANDLUNGSLEITFADEN „ÖKOFAIRE GEMEINDE“

Liebe haupt- und ehrenamtlich Engagierte
in den Gruppen, Gremien, Einrichtungen und Verbänden
unserer Kirchengemeinde St. Pankratius!

In seiner Sitzung am 18.06.2019 beschloss der Pfarreirat
St. Pankratius Emsdetten einstimmig, dass sich die
Kirchengemeinde St. Pankratius Emsdetten an der Kampagne
„Zukunft einkaufen“ beteiligt, um sich vom Bistum Münster als
„Öko-faire Kirchengemeinde“ zertifizieren zu lassen. ^[01]

Der vorliegende Handlungsleitfaden wurde von der Projektgruppe
„Öko-faire Gemeinde“ erstellt, die nach dem Pfarreiratsbeschluss
gegründet wurde. Zur Projektgruppe gehören Ulrike Ahmann,
Markus Hachmann, Marion Kersten, Reinhild Knappheide,
Lisa Pörschke, Monika Nießing, Gilla Recker, Andreas Weischer,
Annette Werning und Johannes Wermers.

Gemeinsam mit Ihnen und euch möchten wir
St. Pankratius „öko-fair“ machen!

WIR MACHEN MIT DIE KAMPAGNE „ZUKUNFT EINKAUFEN“

Der vorliegende Handlungsleitfaden beschreibt konkret und praxisnah, wie die geforderten Kriterien umgesetzt werden sollen.^[02]

„Zukunft einkaufen“ verfolgt als Ziele die Reduktion des Verbrauchs von Energie und Ressourcen in Kirchen und ihren Einrichtungen und die Umstellung der Beschaffung auf der Grundlage ökologischer und Sozialer Kriterien in Richtung Nachhaltigkeit.“^[03]

Im November 2022 beteiligen sich bereits 139 Kirchengemeinden im Bistum Münster an der Kampagne „Zukunft einkaufen“.

Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen können sich in drei unterschiedlichen Stufen innerhalb der Kampagne "Zukunft einkaufen" zertifizieren lassen:



UNSER START IN LEVEL 1 SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM ZIEL

Level 1 sieht die Auszeichnung mit dem Titel "Öko-faire Gemeinde / Einrichtung" vor.

Level 2 umfasst ein Umweltmanagementsystem für die Pfarrei und ihre angeschlossenen Einrichtungen. Die Erreichung dieses Levels wird durch Mitarbeiter*innen des Bistums Münster fachlich begleitet und unterstützt.

Level 3 beinhaltet eine EMAS-Zertifizierung (Eco-Management and Audit Scheme).

Aufgrund des oben genannten Pfarreiratsbeschlusses soll zunächst Level 1 der Kampagne erreicht werden, sodass die Pfarrei St. Pankratius als „Öko-faire Gemeinde“ zertifiziert werden kann.



DIE ZERTIFIZIERUNG SO HOLEN WIR DEN TITEL!

Die Zertifizierung als „Öko-faire Gemeinde“ erfolgt nach einem Beschluss der Räte und einer Veröffentlichung der Erklärung, die minimal sechs der zwölf genannten Kriterien erfüllt.

Die Kirchengemeinde stellt einen Antrag auf Auszeichnung an die Steuerungsgruppe des Bistums und vereinbart einen Termin mit dem Regionalbischof oder dem Leiter des Referates „Schöpfungsbewahrung“ des Bischöflichen Generalvikariates.

Der Titel „Öko-faire Kirchengemeinde“ basiert auf der Selbstverpflichtung und wird mit einer Laufzeit von drei Jahren verliehen. Danach ist eine Verlängerung möglich.



DIE KRITERIEN DAS WOLLEN WIR ERREICHEN!

„Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ hat sich die Kirche schon seit Jahren auf die Fahne geschrieben. Faire und ökologische Kriterien greifen diesen Anspruch auf und helfen, ihn in den konkreten Handlungsfeldern vor Ort umzusetzen.

Dabei kann das Engagement vielfältig sein: Die Umstellung auf regenerative Energiequellen und Energiesparmaßnahmen gehören ebenso dazu, wie die Vermeidung von Produkten, deren Produzent*innen ungerecht bezahlt und ausgebeutet werden.

„Zukunft einkaufen“ bedeutet kirchliche Finanzmittel fair und ökologisch sinnvoll einzusetzen. Dazu formuliert das Referat Schöpfungsbewahrung des Bischöflichen Generalvikariates im Bistum Münster faire und ökologische Kriterien.



FAIRE KRITERIEN FÜR GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN WELTWEIT

FAIRE KRITERIEN IN LEVEL 1 SIND:

- Faire Verköstigungen bei Veranstaltungen
- Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen zum fairen Handel
- Faire Geschenke
(Präsentkörbe, Produkte aus fairem Handel...)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(Gemeindebrief, Internetseite)
- Fair gehandelte Blumen als Schmuck in den Kirchen oder bei festlichen Anlässen
- Eigene faire Aktivitäten



ÖKOLOGISCHE KRITERIEN FÜR DIE BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

ÖKOLOGISCHE KRITERIEN IN LEVEL 1 SIND:

- Vermeidung von Einweggeschirr und Einwegflaschen
- Umsetzung von Energiesparmaßnahmen
- Einsatz regional und biologisch erzeugter Produkte
- Verwendung von Recyclingpapier
- Nutzung von Ökostrom
- Eigene ökologische Aktivitäten ^[04]



DIE KONKRETE UMSETZUNG WAS UNSER HANDELN LEITET

Um die Kriterien künftig in den einzelnen Handlungsfeldern der Pfarrei St. Pankratius umsetzen zu können, formulierte die Projektgruppe „Öko-faire Gemeinde“ den vorliegenden Handlungsleitfaden.

Nach Beschluss des Pfarreirates dient er in den kommenden drei Jahren als verbindlicher Handlungsleitfaden für die konkrete Arbeit aller haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen der Pfarrei St. Pankratius Emsdetten.

Der Handlungsleitfaden ist Teil der Selbstverpflichtungserklärung, die gegenüber dem Referat Schöpfungsbewahrung des Bistums Münster abgegeben wird.

HANDLUNGSLEITFADEN

FAIRE KRITERIEN

1.1 FAIRE VERKÖSTIGUNGEN IN DEN GEBÄUDEN UND BEI DEN VERANSTALTUNGEN DER PFARREI

1.1.1 FAIRE GETRÄNKE

Ist-Stand

Die Kirchengemeinde St. Pankratius bietet in ihren Einrichtungen diverse Getränke an. Bislang gibt es hier keinen Standard, der verbindlich regelt, dass sich der Getränkekonsum an öko-fairen Kriterien orientiert. Demgegenüber erhalten die Arbeiter*innen auf den Kaffee-, Tee- und Orangenplantagen in den Ländern des globalen Südens in der Regel nur eine unzureichende Entlohnung.

Der Konsum von Fairtrade-Produkten sorgt für eine verbesserte Einkommenssituation und mehr finanzielle Stabilität für Kleinbauernfamilien, Selbstbestimmung und Verantwortungsübernahme durch Stärkung der Organisation, geregelte Arbeitsbedingungen und verbesserten Gesundheitsschutz auf Plantagen und den Schutz natürlicher Ressourcen und eine Förderung der Bio-Landwirtschaft. ^[05]

Level-1-Ziel

In den Einrichtungen und Gebäuden sowie bei Veranstaltungen der Pfarrei St. Pankratius gibt es keine Getränke mehr, die unter fragwürdigen Produktionsbedingungen hergestellt worden sind. Alle Getränke sollen nach Möglichkeit aus fairer oder regionaler Produktion stammen.

Ein besonderes Augenmerk gilt daher importiertem Wein, Kaffee, Tee, Orangen- und Multivitaminsäften sowie den Getränken der Marke „Coca-Cola“.

Konkrete Handlungsoption

Aus den o.g. Gründen dürfen Import-Weine, Kaffee, Tee, Orangen- und Multivitamin-säfte in den Gebäuden und bei allen Veranstaltungen unserer Pfarrei St. Pankratius nur noch ausgeschrieben werden, wenn sie aus dem fairen Handel stammen.

In der Regel sind diese Produkte mit dem Fairtrade-Logo gekennzeichnet. Darüber hinaus gibt es auch Fair-Handelshäuser (z.B. die GEPA, El Puente o.a.), deren Produkte ebenfalls die Fairtrade-Kriterien erfüllen.

In vielen Supermärkten und bei Discountern gibt es dauerhaft fair gehandelten Kaffee, Tee, Wein und Saft.

Getränke der Marke „Coca-Cola“ (Cola, Fanta, Sprite) sollen so lange durch alternative Marken ersetzt werden, wie der Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ) seine Boykott-Forderung gegenüber dem multinationalen Konzern „Coca-Cola“ aufrechterhält. Insbesondere geht es hier um die Bekämpfung von Missständen bezüglich der Menschen- und Arbeitsrechte sowie im Umweltschutz in Indien und Kolumbien. ^[06]

Perspektive

Wünschenswert ist ein einheitlicher Standard für den zentralen Einkauf und die Versorgung mit regionalen und fair gehandelten Getränken in allen Gebäuden und Einrichtungen der Kirchengemeinde. Darüber hinaus ist die Anschaffung von Trinkwasserspendern (Re-Fill-Stationen) zu fördern.



1.1.2 FAIRE SNACKS & MAHLZEITEN

Ist-Stand

Während zahlreicher Veranstaltungen unserer Pfarrei werden auch Schokolade und Plätzchen als süße Snacks gereicht. Im Rahmen von Aktionstagen und in Ferienlagern werden Mahlzeiten zubereitet.

Level-1-Ziel

Food-Produkte, die aus den Ländern des globalen Südens nach Deutschland importiert werden und den Fairtrade-Kriterien genügen, werden in unserer Pfarrei stets den Importprodukten vorgezogen, die diesen Kriterien nicht genügen. Regional erzeugte Produkte können ebenfalls eingekauft werden.

Konkrete Handlungsoption

Als Faustformel für den Food-Bereich in der Pfarrei St. Pankratius gilt: „Wenn möglich, dann regional oder fair“. Darüber hinaus trägt eine bewusste Ernährung, die pflanzliche Lebensmittel wie Gemüse, Obst und Getreide priorisiert, dazu bei, die Umwelt, das Klima und die eigene Gesundheit zu schützen. Eine Umstellung auf Bioprodukte ist zu empfehlen. Insgesamt gilt es, weniger, aber qualitativ wertvoller zu konsumieren.

In den meisten Supermärkten und bei Discountern gibt es dauerhaft fair gehandelte Lebensmittel. Dazu zählen u.a. Reis, Bananen, Kakao, Müsli, Rosinen, Zucker, Schokolade, Gebäck (Plätzchen) und mehr. Die Fair-Handelshäuser El Puente und GEPA bieten ein reichhaltiges Food-Sortiment an. Lidl hat mit seiner Produktlinie „Fair Globe“ bereits den „Fairtrade-Award“ gewonnen und bietet zahlreiche Fairtrade-Produkte an – saisonal auch fair gehandeltes Weihnachtsgebäck und Süßigkeiten zum Osterfest. Andere Kaufhäuser und Discounter haben ihre faire Produktpalette ebenfalls deutlich erweitert.

Perspektive

Fairtrade-Produkte werden in Gemeinschaftsküchen (Pfarrhaus/Pfarrheime), in Kindertagesstätten, Ferienlagern und Freizeiten der Pfarrei verwendet.

1.2 DURCHFÜHRUNG VON ÖFFENTLICHKEITSWIRKSAMEN VERANSTALTUNGEN ZUM FAIREN HANDEL

1.2.1 NIKOLAUS-AKTION

Ist-Stand

In den vergangenen Jahren führte die Schulseelsorge der Pfarrei St. Pankratius in Kooperation mit der Käthe-Kollwitz-Schule (Fairtrade School) Nikolaus-Aktionen durch. Zuletzt konnten circa 3000 fair gehandelte Nikolausfiguren aus Schokolade für Emsdettener Schulen, Kindertagesstätten, Verbände, Gremien und Gruppen bestellt werden.

Level-1-Ziel

Zum Nikolaustag werden jährlich von der Kirchengemeinde St. Pankratius Nikolausfiguren aus fair gehandelter Schokolade angeboten. Emsdettener Einrichtungen und Gruppen werden dazu ermutigt, am Nikolaustag (und darüber hinaus) fair gehandelte Schokolade zu verwenden.

Konkrete Handlungsoption

In Kooperation mit dem Fairtrade-Schulteam der Käthe-Kollwitz-Schule werden frühzeitig Nikolausfiguren aus fair gehandelter Schokolade bestellt.

Perspektive

Es ist notwendig, zu klären, inwiefern künftig steuerrechtliche Gesetzesänderungen beachtet werden müssen.



1.2.2. FAIRE WOCHE

Ist-Stand

Die jährlich im September stattfindende bundesweite "Faire Woche" wird von der Kirchengemeinde St. Pankratius in Kooperation mit der Steuerungsgruppe "Fairtrade Town Emsdetten" dazu genutzt, um auf den Fairen Handel aufmerksam zu machen. Im Jahr 2021 wurde dazu beispielsweise die Ausstellung "Glänzende Aussichten - 99 Karikaturen zu Klima, Konsum und anderen Katastrophen" des bischöflichen Hilfswerkes Misereor in städtischen und kirchlichen Gebäuden präsentiert. Im Jahr 2022 präsentierte die Schulseelsorge die Ausstellung „Make Chocolate fair!“.

Level-1-Ziel

Die Kirchengemeinde St. Pankratius beteiligt sich auch weiterhin aktiv an der Durchführung der "Fairen Woche" in Emsdetten. In zentralen Gebäuden der Pfarrei, wie etwa in der St. Pankratius-Kirche, werden Ausstellungen und Aktionen durchgeführt, die auf den Fairen Handel hinweisen.

Konkrete Handlungsoption

Während der jährlich stattfindenden „Fairen Woche“ weist die Kirchengemeinde St. Pankratius auf die Ziele des Fairen Handels hin. Das geschieht durch Veranstaltungen, Ausstellungen oder Kooperationen mit weiteren Akteuren (Schulen, Kindertagesstätten, Vereine, Einrichtungen).

Perspektive

Es werden weitere ehrenamtlich Engagierte gewonnen, um die Aktionen und Projekte im Bereich "Fairtrade" und "Faire Woche" auszubauen und zu sichern.



1.3 FAIRE GESCHENKE

Ist-Stand

Regelmäßig werden durch Vertreter*innen unserer Pfarrei sowie ihrer Einrichtungen, Verbände und Gruppen Glückwünsche und Präsente überbracht. Insbesondere im Rahmen von Geburtstagsbesuchen oder Ehejubiläen sowie als Ehrung für ehrenamtliches Engagement werden Blumen oder andere Geschenke übergeben.

Level-1-Ziel

Präsente, die im Namen der Pfarrei St. Pankratius und ihrer angeschlossenen Verbände und Einrichtungen übergeben werden, genügen öko-fairen Kriterien. Die Freude über diese Geschenke wird so nicht nur auf der Seite des Konsumenten, sondern auch auf der Seite der Produzenten spürbar.

Konkrete Handlungsoption

Neben einer Achtsamkeit für die Umweltverträglichkeit (FSC-Zertifikat, klimaneutraler Druck bei Buchgeschenken) oder regionalem Anbau (Obstsäfte, Weine und weitere Produkte in Präsentkörben) geht die Pfarrei St. Pankratius eine Kooperation mit dem Fairtrade-Team des Gymnasiums Martinum und/oder dem Fairtrade-Team der Käthe-Kollwitz-Schule ein.

Zur Förderung des fairen Handels und um faire Kriterien bei der Auswahl von Präsenten zu berücksichtigen, werden vom Fairtrade-Team der Schule regelmäßig und langfristig Präsentkörbe mit Produkten aus fairem Handel erworben. Wie bisher koordiniert das Pfarrbüro die Vorratshaltung und Warenbestellung.

Perspektive

Um den Fairen Handel in Emsdetten nachhaltig zu fördern, stellt die Kirchengemeinde Räumlichkeiten zur Verfügung, in denen fair gehandelte Waren angeboten werden. Diese Aufgabe wird von einem Team ehrenamtlich Engagierter wahrgenommen. Liegt dieser Weltladen in zentraler Lage, kann langfristig geklärt werden, ob er (z.B. in Kooperation mit dem Caritasverband, den Fairtrade-Schools und der Fairtrade-Town) um ein Café erweitert werden kann.

1.4 PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ist-Stand

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde besteht zu einem hohen Anteil aus Printmedien. Das Pfarrmagazin "Pancratio" erscheint zwei- bis dreimal jährlich in Emsdetten. Darüber hinaus werden die "Pfarnachrichten" wöchentlich als gedrucktes Faltblatt an allen Kirchorten ausgelegt. Die Pfarrei St. Pankratius nutzt darüber hinaus unterschiedliche digitale Formate.

Level-1-Ziel

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird zunehmend digitalisiert. Hierzu können die bereits vorhandenen Seiten und Plattformen (Homepage, YouTube, Facebook, Instagram) genutzt werden. Erweiterte bzw. zusätzliche Möglichkeiten werden ebenfalls gesucht und genutzt.

Konkrete Handlungsoption

Bei Veröffentlichungen in Papierform werden wir recyceltes Papier verwenden und nur Druckereien beauftragen, die klimaneutrale Drucke anbieten. Die Höhe der (gedruckten) Auflage wird dem tatsächlichen Bedarf angepasst. Publikationen wie das Pfarrmagazin "Pancratio" und die Pfarnachrichten werden mittelfristig in eine digitalisierte Darstellung und Veröffentlichung überleiten.

Perspektive

Langfristig ist es wünschenswert, auf Printmedien weitgehend zu verzichten. Die Veröffentlichung von QR-Codes führt zu digitalen Ausgaben bisheriger Printmedien.



1.5 FAIR GEHANDELTE BLUMEN

Ist-Stand

In jeder der sieben katholischen Kirchen sind die/der jeweilige Küster*in oder ehrenamtlich Engagierte für den Einkauf von Blumenschmuck verantwortlich. Bisher ist noch nicht sicherstellt, dass während der Produktion der Blumen ökologische Aspekte, der Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie eine faire Bezahlung der Arbeiter/innen gewährleistet ist.

Level-1-Ziel

Der Blumenschmuck in allen Kirchengebäuden wird mit regionalen oder fair gehandelten Blumen gestaltet.

Konkrete Handlungsoption

Das Küster*innen-Team und die ehrenamtlich Engagierten erkundigen sich, wo es in Emsdetten fair gehandelte oder regional produzierte Blumen gibt und richten ihr Einkaufsverhalten darauf aus.

Perspektive

Auch Gemeindemitglieder und Gruppen, die für einen besonderen Gottesdienst (z.B. Feier von Sakramenten, Jubiläen oder andere Feierlichkeiten) Blumenschmuck bestellen, verwenden fair gehandelte oder regional produzierte Blumen.

Mit Emsdettener Blumenhändlern können Kooperationsverträge geschlossen werden, um den Verkauf fair gehandelter Blumen zu fördern.



1.6 EIGENE FAIRE AKTIVITÄTEN

1.6.1. FÖRDERUNG DER KAMPAGNE „FAIRTRADE-SCHOOLS“

Ist-Stand

Zur pastoralen und seelsorglichen Begleitung städtischer Schulen steht der Pfarrei St. Pankratius ein hauptamtlicher Schulseelsorger (Pastoralreferent) zur Verfügung. Seit 2015 bietet die Schulseelsorge St. Pankratius städtischen Schulen die Begleitung bei der Zertifizierung als „Fairtrade-School“ an. Darüber hinaus fördert und begleitet der Schulseelsorger das faire Engagement der Schulen. 2016 konnte die Käthe-Kollwitz-Realschule den Titel „Fairtrade School“ für sich proklamieren. Zurzeit befindet sich das Gymnasium Martinum im Zertifizierungsprozess.

Level-1-Ziel

In diesem Bereich wird das Engagement der Kirchengemeinde durch die Schulseelsorge St. Pankratius weiter fortgesetzt.

Der Schulseelsorger berät, befähigt und begleitet die weiterführenden Schulen zur Teilnahme an der Kampagne „Fairtrade-Schools“.

Konkrete Handlungsoption

Begleitung der „Fairtrade-Schools“ durch die Schulseelsorge St. Pankratius. Förderung und Ausbau der Kampagne sowie Vernetzung schulischer Fairtrade-Projekte mit der Kirchengemeinde (z.B. Ausstellungen und Aktionen zur Fairen Woche, Nikolausaktion, Valentins-Rosenaktion).

Perspektive

Das faire Engagement der Emsdettener Schulen wird langfristig durch die Kirchengemeinde St. Pankratius gefördert und begleitet.



1.6.2. „FAIRE KITA“

Ist-Stand

Die Kindertageseinrichtung „Heilig Geist“ möchte sich als „Faire Kita“ zertifizieren lassen. Drei bis vier weitere Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der kath. Kirchengemeinde St. Pankratius schließen sich dieser Idee an. Weitere Kindertageseinrichtungen des Trägerverbundes wurden bereits über die Möglichkeit einer Zertifizierung als „Faire Kita“ informiert.

Level-1-Ziel

Die ersten Kindertageseinrichtungen der Kirchengemeinde St. Pankratius haben die Zertifizierung „Faire Kita“ erreicht und sind Orte gelebter Solidarität und Vorreiter in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Konkrete Handlungsoption

In den teilnehmenden Kindertageseinrichtungen wird durch den Rat der Tageseinrichtung der Beschluss gefasst, sich als „Faire Kita“ zertifizieren zu lassen. Es bildet sich in den Häusern ein Team, das sich zusammensetzt aus Mitarbeiter*innen und Vertreter*innen der Eltern. Das Team sorgt für die Umsetzung und die kontinuierliche Einhaltung der Kriterien. Dazu gehört die Verwendung von mindestens zwei fair gehandelten Produkten in der Kindertageseinrichtung. Es werden vermehrt in der Bildungsarbeit Projekte zum Thema „Fairer Umgang miteinander“ und Projekte zum globalen nachhaltigen Leben durchgeführt.

Perspektive

Es bildet sich ein Team aus den Einrichtungen des Verbundes St. Pankratius, die die Umsetzung und Einhaltung der Kriterien im Blick haben.

Der Faire Handel wird in der Bildungsarbeit mit den Kindern thematisiert.



1.6.3. FÖRDERUNG DER KAMPAGNE „FAIRTRADE-TOWNS“

Ist-Stand

Im Juli 2019 erhielten die Stadtverwaltung Emsdetten und die damalige Steuerungsgruppe „Fairtrade Towns“ die Nachricht von TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland), dass Emsdetten die Kriterien zur Zertifizierung als „Fairtrade Town“ erfüllt. Die Steuerungsgruppe wurde wesentlich von (zumeist ehrenamtlichen) Mitarbeiter*innen des Emsdettener Weltladens sowie der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde getragen. 2021 löste sich das Weltladen-Team auf. Nun sind nur wenige Akteure in der Steuerungsgruppe vertreten, um die Rezertifizierung der Stadt Emsdetten als Fairtrade-Town umzusetzen.

Level-1-Ziel

Die Kirchengemeinde St. Pankratius bringt sich aktiv in die Steuerungsgruppe „Fairtrade-Towns“ ein und trägt zur Förderung des fairen Handels in Emsdetten bei. Diese Aufgabe gelingt in Kooperation mit der Stadt Emsdetten, der evangelischen Kirchengemeinde und weiteren Fairtrade-Akteuren.

Konkrete Handlungsoption

Interessierte Mitglieder der Kirchengemeinde und ihrer Gruppierungen werden gewonnen, um in der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Towns“ mitzuwirken.

Perspektive

Auch über eine mögliche Rezertifizierung für den Titel „Fairtrade Town Emsdetten“ hinaus, bringt sich die Kirchengemeinde aktiv in die Steuerungsgruppe ein.



2. ÖKOLOGISCHE KRITERIEN

Alle künftigen Investitionsentscheidungen sollen vorab hinsichtlich ihrer ökologischen Auswirkungen bewertet werden.

2.1 VERMEIDUNG VON EINWEGGESCHIRR UND EINWEGFLASCHEN

Ist-Stand

In den Pfarrzentren und Kitas der Pfarrei sind Geschirr, Besteck und Gläser Vorhanden. Diese sind für die Nutzer der Räume jederzeit erreichbar und können somit genutzt werden. Für die Reinigung und Ordnung in den Schränken zeigen sich die Nutzer/ Gruppen eigenverantwortlich. Bei Gemeindefesten und/ oder Veranstaltungen im Freien wird in einigen Fällen zurzeit noch auf Einweggeschirr zurückgegriffen.

Level-1-Ziel

Alle Nutzer der Räume in den Pfarrzentren und Kitas der Pfarrei sind/werden verpflichtet, das vorhandene Geschirr zu nutzen oder Mehrweggeschirr selbstorganisiert mitzubringen. Bei Gemeindefesten und/ oder Veranstaltungen im Freien kann entweder auf dieses Geschirr zurückgegriffen werden oder jeder Gast bring selbstorganisiert sein eigenes Mehrweggeschirr mit.

Konkrete Handlungsoption

Schon in der Einladung zu Gemeindefesten und/ oder Veranstaltungen im Freien wird darauf hingewiesen, dass ggf. eigenes Mehrweggeschirr mitzubringen ist. Für alle Veranstaltungen kann aber auch das vorhandene Geschirr genutzt werden. An den Geschirrvorratsschränken werden Hinweisschilder zum ordnungsgemäßen Gebrauch sowie zur Säuberung und Ordnung angebracht. Getränke werden ausschließlich in Mehrweg-Pfandflaschen angeboten.

Perspektive

Die Pfarrei stellt für größere Gemeindefeste und/ oder Veranstaltungen im Freien ein Spülmobil zur Verfügung. Es wird gelebte Selbstverständlichkeit, bei kleineren Outdoor-Veranstaltungen darauf hinzuweisen, Geschirr o.Ä. selbst mitzubringen.

2.2 UMSETZUNG VON ENERGIE(SPAR)MAßNAHMEN

2.2.1 WÄRME

Ist-Stand

Die Liegenschaften der Gemeinde werden überwiegend mit Erdgas beheizt. Das benötigte Gas wird von den Stadtwerken Emsdetten bezogen. Die Kirche in Ahlintel wird mittels Nahwärme aus dem Biomassekraftwerk Kestermann versorgt. Weitere acht Gebäude werden noch mit Öl geheizt.

Level-1-Ziel

Es erfolgt eine Bestandsaufnahme aller Liegenschaften mit Aufführung der installierten Technik und der Verbrauchsdaten. Daraus abgeleitet wird ein Fahrplan zur Umstellung des Energieträgers erstellt.

Konkrete Handlungsoption

Mitglieder des Öko-fair-Teams erstellen in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Kirchenvorstandes und der Zentralrendantur eine derartige Liste und stellen sie den Gremien (Pfarreirat und Kirchenvorstand) vor.

Perspektive

Mittel- bis langfristig soll die Wärmebereitstellung für alle Liegenschaften der Gemeinde durch regenerative Energieträger erfolgen.



2.2.2 STROM

Ist-Stand

Die Kirchengemeinde hat einen Stromliefervertrag mit den Stadtwerken Emsdetten abgeschlossen. Dieser beinhaltet die Lieferung von Strom aller Einrichtungen der Gemeinde. Die Stadtwerke vertreiben 100 % regenerativ erzeugten Strom – hierbei handelt es sich bilanziell um Strom aus Wasserkraft aus Norwegen.

Im Jahr 2022 konnten bereits alle elf Kindertagesstätten der Kirchengemeinde St. Pankratius mit Plug-and-Play-Photovoltaikanlagen ausgerüstet werden. Diese Investition wurde durch den Klimafonds des Kreises Steinfurt gefördert.

Level-1-Ziel

Gemeinsam mit den Stadtwerken als regionaler Versorger wird geprüft, welche wirtschaftlichen Auswirkungen die Nutzung des Tarifes „Unser Landstrom“ hätte.

Konkrete Handlungsoption

Diese Aufgabe kann durch Mitglieder des Teams „Öko-faire Gemeinde“ erfolgen.

Perspektive

Die Dächer der Immobilien der Pfarrgemeinde sollen auf ihre Eignung zur Ausstattung mit Photovoltaikanlagen hin geprüft und ggf. mit PV-Anlagen ausgerüstet werden. Im Solarkataster des Kreises Steinfurt werden bereits heute als „gut geeignet“ die Dächer folgender Einrichtungen bezeichnet: Kirchengebäude St. Pankratius, Kirchengebäude und Kita St. Joseph, Kirchengebäude St. Marien, Kirchengebäude St. Servatius, Kirche und Kita Heilig-Geist, Kirche und Pfarrheim Herz-Jesu, Kita St. Lucia, Kita St. Teresa und die Kita St. Franziskus.



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



2.2.3 ENERGIESPARENDE LEUCHTMITTEL

Ist-Stand

In einigen Gebäuden der Pfarrei St. Pankratius werden noch energieintensive Leuchtmittel verwendet, die nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entsprechen. Gebäude, die in den vergangenen Jahren neu gebaut oder renoviert worden sind, wurden bereits mit energiesparenden Leuchtmitteln ausgestattet.

Level-1-Ziel

Es werden nur noch energiesparende Leuchtmittel (zurzeit LED-Technik) angeschafft.

Konkrete Handlungsoption

Überprüfung und Austausch der Leuchtmittel durch Küster*innen und Hausmeister*innen.

Perspektive

Regelmäßige Anpassung der Leuchtmittel an den jeweiligen Stand der Technik.



2.3. EINSATZ REGIONAL UND BIOLOGISCH ERZEUGTER PRODUKTE

2.3.1. VERWENDUNG VON REINIGUNGSMITTELN

Ist-Stand

Unterschiedliche Anbieter verantworten die Gebäudereinigung in der Pfarrei St. Pankratius.

Bisher wurde noch nicht überprüft, ob ökologische Kriterien Berücksichtigt werden.

Level-1-Ziel

Die Reinigungsmittel sind biologisch abbaubar.

Es werden Behälter aus recyceltem Kunststoff und/oder ReFill-Behälter verwendet.

Konkrete Handlungsoption

Anfrage an die jeweiligen Anbieter, inwiefern ökologische Kriterien bereits berücksichtigt werden und Bitte um Umsetzung des o.g. Level-1-Ziels.

Perspektive

Konzentration auf einen Anbieter, der ökologische Kriterien verbindlich berücksichtigt und umsetzt.



2.4 VERWENDUNG VON RECYCLINGPAPIER

Ist-Stand

In den Büros und Einrichtungen der Pfarrei wird viel Papier verbraucht. Teilweise wird bereits Recyclingpapier für Drucker und Kopierer eingekauft und verwendet. Hierfür trägt jede/r, für die Bestellung zuständige Mitarbeiter*in, selbst die Verantwortung.

Level-1-Ziel

Für alle Drucksachen der Pfarrei wird Recyclingpapier verwendet. Auch für extern vergebene Druckaufträge wird die Verwendung von Recyclingpapier und ein klimaneutraler Druck eingefordert.

Konkrete Handlungsoption

Alle Mitarbeiter*innen werden über diesen Standard informiert und handeln danach. Die Information wird auch an alle Gruppen und Verbände weitergegeben.

Perspektive

Überall dort, wo der Ausdruck vermieden werden kann, ist das Ziel die Papiervermeidung. So werden z.B. Liederzettel nach Möglichkeit nicht mehr ausgedruckt sondern via Beamer in den Gottesdiensten visualisiert.



2.5 EIGENE ÖKOLOGISCHE AKTIVITÄTEN

2.5.1. WILDBLUMENWIESEN AUF KIRCHLICHEN FLÄCHEN

Ist-Stand

Circa 1700 m² Rasenflächen der Kirchengemeinde wurden im Frühjahr 2022 in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Steinfurt und mithilfe ehrenamtlich engagierter Helfer*innen in Wildblumenwiesen umgewandelt. Gruppen verschiedener Kindertagesstätten und Schulen haben jeweils Patenschaften für die Pflege der Flächen und Dokumentation der Artenvielfalt übernommen.

Level-1-Ziel

Mindestens in der Zeit von 2022 bis 2027 sollen die Wildblumenwiesenflächen bestehen bleiben. Während dieses Zeitraumes wird Zustand der Flächen jährlich gegenüber der Unteren Naturschutzbehörde dokumentiert.

Konkrete Handlungsoption

Die Flächen werden weiterhin erhalten und betreut.
Die Gärtner der Kirchengemeinde sind fachkundig eingebunden.

Perspektive

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob und welche weiteren kirchlichen Flächen für die Förderung der Biodiversität in Frage kommen.

Die Kirchengemeinde prüft, inwieweit sie den Kreislehrgarten und die Biologische Station des Kreises Steinfurt bei der Verteilung des notwendigen regionalen Saatgutes unterstützen kann.



2.6.2. LASTENRAD FÜR TRANSPORTE INNERHALB DES STADTZENTRUMS

Ist-Stand

Insbesondere die technischen Dienste (Gärtner*innen, Küster*innen, Hausmeister*innen) übernehmen innerhalb der Emsdettener Innenstadt Boten- und Transportfahrten in einem Radius von ca. 1-3 Kilometern um das Pfarrhaus/Pfarrbüro. Auch die Mitglieder des Seelsorgeteams transportieren bisweilen Materialien zu pastoralen Veranstaltungen. Bislang wurden für den überwiegenden Teil dieser Kurzstreckenfahrten konventionelle Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren eingesetzt.

Level-1-Ziel

Die Pfarrei St. Pankratius schafft ein Lastenrad an, das zahlreiche PKW-Kurzstreckenfahrten innerhalb der Stadt Emsdetten ersetzt. Damit verbessert sich die ökologische und ökonomische Bilanz der Kurzstreckenfahrten spürbar.

Konkrete Handlungsoption

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die Anschaffung eines Lastenrades oder E-Lastenrades, um klimaneutrale Transporte im Citybereich zu ermöglichen. Ein Förderantrag wird kurzfristig gestellt und die Kirchengemeinde schafft ein E-Lastenrad an. Insbesondere dient es den technischen Diensten (Küster*innen, Hausmeister*innen und Gärtner*innen) für Boten- und Transportfahrten.

Perspektive

In allen Bereichen der Pfarrei St. Pankratius wird klimaneutrale Mobilität umgesetzt. Auf fossile Brennstoffe wird nach Möglichkeit verzichtet. Alternativ erfolgt ein Ausgleich der negativen CO₂-Bilanz z.B. durch die Klima-Kollekte (Kirchlicher Klimafonds).



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



DAMIT UNSER HANDELN NACHHALTIG IST STRUKTURELLE ABSICHERUNG DER ÖKOLOGISCHEN UND FAIREN KRITERIEN

Um das faire und ökologische Engagement der Kirchengemeinde St. Pankratius nachhaltig und strukturell abzusichern, sind folgende Schritte wünschenswert:

Die Einrichtung eines „Sachausschusses „Öko-faire Gemeinde““ durch den Pfarreirat, in dem kundige Gemeindemitglieder, weitere engagierte Akteure, mindestens ein Mitglied des Pfarreirates und nach Möglichkeit ein Mitglied des Kirchenvorstandes vertreten sind.

Die Beauftragung von „Klima- und Umweltschutzbeauftragten“ für die Pfarrei St. Pankratius durch die Leitungsgremien (Pfarreirat und Kirchenvorstand). Diese haben die Aufgabe, Gruppen und Gremien der Pfarrei St. Pankratius zu beraten und die Umsetzung der ökofairen Kriterien nachhaltig sicherzustellen.

Nach dem Erreichen des Level 1 der Kampagne „Zukunft einkaufen“ und der damit verbundenen Auszeichnung als „Öko-faire Gemeinde“ ist es perspektivisch ebenso wünschenswert, für die Kirchengemeinde St. Pankratius den Level 2 der Kampagne anzustreben und ein Umweltmanagementsystem zu entwickeln.

Auf diese Weise werden ökologische und ökonomische Standards erreicht, die sicherstellen, dass die Kirchengemeinde St. Pankratius nachhaltig und zukunftsweisend handelt.

*Projektgruppe „Öko-faire Gemeinde“
des Pfarreirates St. Pankratius Emsdetten
Emsdetten im November 2022*



St. Pankratius
Katholische Kirchengemeinde Emsdetten

QUELLEN & ANMERKUNGEN

ZUM HANDLUNGSLEITFADEN „ÖKO-FAIRE GEMEINDE“

- [01] Vgl. Sitzungsprotokoll des Pfarreirates St. Pankratius Emsdetten, 18.06.2019.
- [02] Der vorliegende Handlungsleitfaden soll für alle haupt- und ehrenamtlich Engagierten, alle Aktionen und Projekte, alle Gruppen, Gremien, Verbände und Einrichtungen der Kirchengemeinde St. Pankratius Emsdetten verbindlich gelten. Ist von Soll-Bestimmungen die Rede, so gilt stets: „Soll“ heißt „muss“, wenn man „kann“.
- [03] https://www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen/ Internet-Zugriff vom 05.04.2022.
- [04] Kamp-Deister, Thomas, „Level I, Öko-Faire Kirchengemeinde“, Faire und ökologische Kriterien, 2019.
- [05] Vgl.: Wirkung von Fairtrade, Fairtrade ist ein Prozess auf mehreren Ebenen, <https://www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade/wirkung-von-fairtrade>
- [06] Vgl.: Warum wir keine Coca-Cola trinken, Soziale und ethische Unternehmens-Verantwortung sieht für uns anders aus. https://www.kritischerkonsum.de/fileadmin/kritischer-konsum/Data/BDKJ_factsheet_Coca_Cola__2012.pdf





St. Pankratus
Katholische Kirchengemeinde Emsdetten